

Citizen Art Days¹⁶

Campus für Kunst und Demokratie

23.-29 Mai 2016

FOTODOKUMENTATION

Ehemalige Stasi-Zentrale
Berlin-Lichtenberg



»TOHUBASSBUUH« Auftakt der CAD16 am Haus 22 mit der Künstlergruppe bankleer am Montag (23.05.).



Performativer Umzug durch den Stadtbezirk Lichtenberg am Eröffnungsabend.





Installation »Unser Haus lernt sprechen« im Rahmen der CAD 16 von dem Künstlerduo Reinigungsgesellschaft.



»Skizze einer Utopie« Installation des Kollektivs Cucula im Haus 22.



»Mielkes Revier - Das Gelände der ehemaligen Stasi-Zentrale«
Führung am Montag und Mittwoch (23. und 25.05.).



Bauaktion im Transitgarten im Hof der Notunterkunft am Haus 22 am Dienstag (24.05.).



»Das Stasi - Unterlagen - Archiv« Führung am Dienstag und Donnerstag (24. und 26.05.).



Workshops



Workshop der Reinigungsgesellschaft im »Atelier Global«
am Mittwoch (25.05.)



Workshop »Hoffst Du?« mit Karen Packebusch
am Donnerstag (26.05.).





Abendvorträge



»Day of Rights Warum Migranten die perfekten Verfassungsschützer sind« von Van Bo Le-Mentzel am Dienstag (24.05.).



»Demokratie und Volksbildung« von José Lino Albino Barbosa am Mittwoch (25.05.).



»Angst ums Abendland. Warum wir uns nicht vor Muslimen, sondern vor den Islamfeinden fürchten sollten« von Daniel Bax am Donnerstag (26.05.).



»The Right To Right/Wrong« von Libia Castro und Ólafur Ólafsson am Samstag (28.05.).

WIR SIND DAS GRUNDGESETZ



ellevant



PPLE

Abendvorträge





Ideenschmiede beim Gartenforum für den Aufbau und die Fortführung des Transitgartens am Freitag (27.05.).



Pflanzaktion im Transigtarten während des Gartenforums.





»Vom Felherrenhügel zum Campus für Kunst und Demokratie« mit dem Bundesbeauftragten der Stasi-Unterlagen Roland Jahn und Cesy Leonhard vom Zentrum für politische Schönheit am Freitag (27.05.).



»Insel der Utopie« nach Thomas Morus ebenfalls am Freitag (27.05.).





Thementag mit Initiativen, Institutionen, Künstler*innen und Bürger*innen zur Frage eines Campus für Kunst und Demokratie am Samstag (28.05.).



Geflüchtete bereiteten Speisen ihrer Heimat. In der Notunterkunft dürfen sie nicht kochen. Am Wochenende (28. und 29.05.).





»Foreign Affairs« von Pantea Lachin
am Wochenende (28. und 29.05.).



»Messe der unbekanntenen Fähigkeiten« von dem Künstlerduo
Reinigungsgesellschaft am Wochenende (28. und 29.05.).



»Messe der unbekannten Fähigkeiten«



Gymnastik-Präsentation der Mädchengruppe aus der Notunterkunft Ruschestrasse 103



Vorbereitung von Speisen.





»Auf der Suche nach den Spuren der Demokratie« Performative Führung von Oscar Ardila und Elfriede Müller zu den Fliesengemälden über die Geschichte der Arbeiterbewegung im U-Bhf Magdalenenstrasse am Sonntag (29.05.).





Zum Ausklang am Sonntag (29.05.)
»Berlin singt mit Flüchtlingen« unter
Leitung von Gerd Herklotz





Hip Hop-Präsentation jugendlicher Mädchen aus der Notunterkunft Ruschestr. 103 am Sonntag (29.05.).



Ein Höhepunkt des Ausklangs am Sonntag (29.05.) war das Theaterstück »Flucht in der Nacht« Regie: Kefei Cao mit Jugendlichen der Notunterkunft Ruschestr. 103

»Die Fahnen für Demokratie« Workshop in der Nähwerkstatt Haus 22 von Susann Bartsch und Silke Bauer.



Das Hissen der Fahnen als dauerhafte Installation beendete die CAD 16.





H A N D E L N

Seit Sonntagabend komme ich aus dem erzählen nicht mehr heraus, ob privat oder dienstlich. Und immer wieder sind die Zuhörer mehr als bewegt und berührt, was in Gänsehautfeeling und teilweise auch kleinen Tränen äußert. Euer Projekt ist phänomenal! Ihr habt Großartiges geleistet und seit auch persönlich bis an die Grenzen des Machbaren gelangt. Chapeau!

Dr. Michaela Selling (Kulturamrsleiterin Rostock)

+++

Ein super Projekt.

Britta Schubert (Büro für Kunst im öffentlichen Raum)

+++

Eine zukünftige werdende Demokratie wird die Anzahl der Akteur/in-nen erhöhen und die Entscheidungsfindungen verlangsamen. Denn Demokratie braucht Zeit zur Information, zur Erforschung der Bedürfnisse und für Konflikte. Die Citizen Art Days werden dann zum Alltag!

Oscar Ardila (Künstler und Kurator)

+++

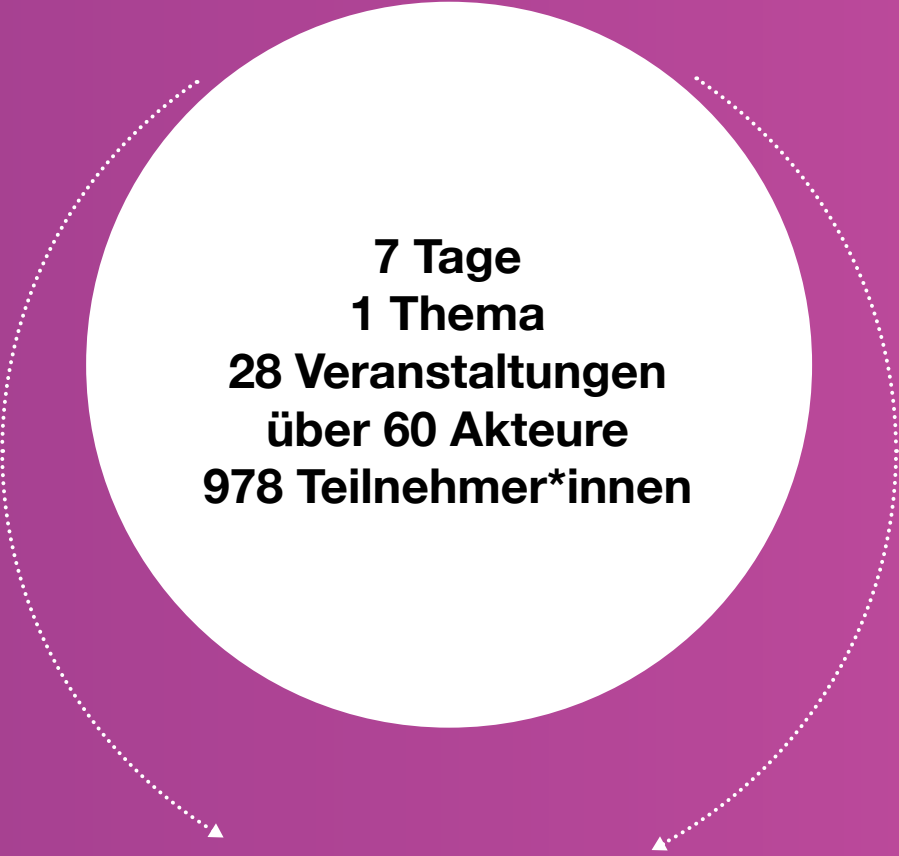
Ich möchte euch nochmal sagen, wie wohl ich mich heute gefühlt habe und euch beglückwünschen für das, was ihr mit viel Energie, Geist und Solidarität hinkommen habt. Eine ganz tolle Atmosphäre, eine wunderbare Versöhnung dieses Ortes und Politik und Solidarität.

Dr. Elfriede Müller

+++

Tolles Programm!

Henning Graner (Mitarbeiter & Mitbegründer der demokratischen Netzwerkschule aus Berlin)

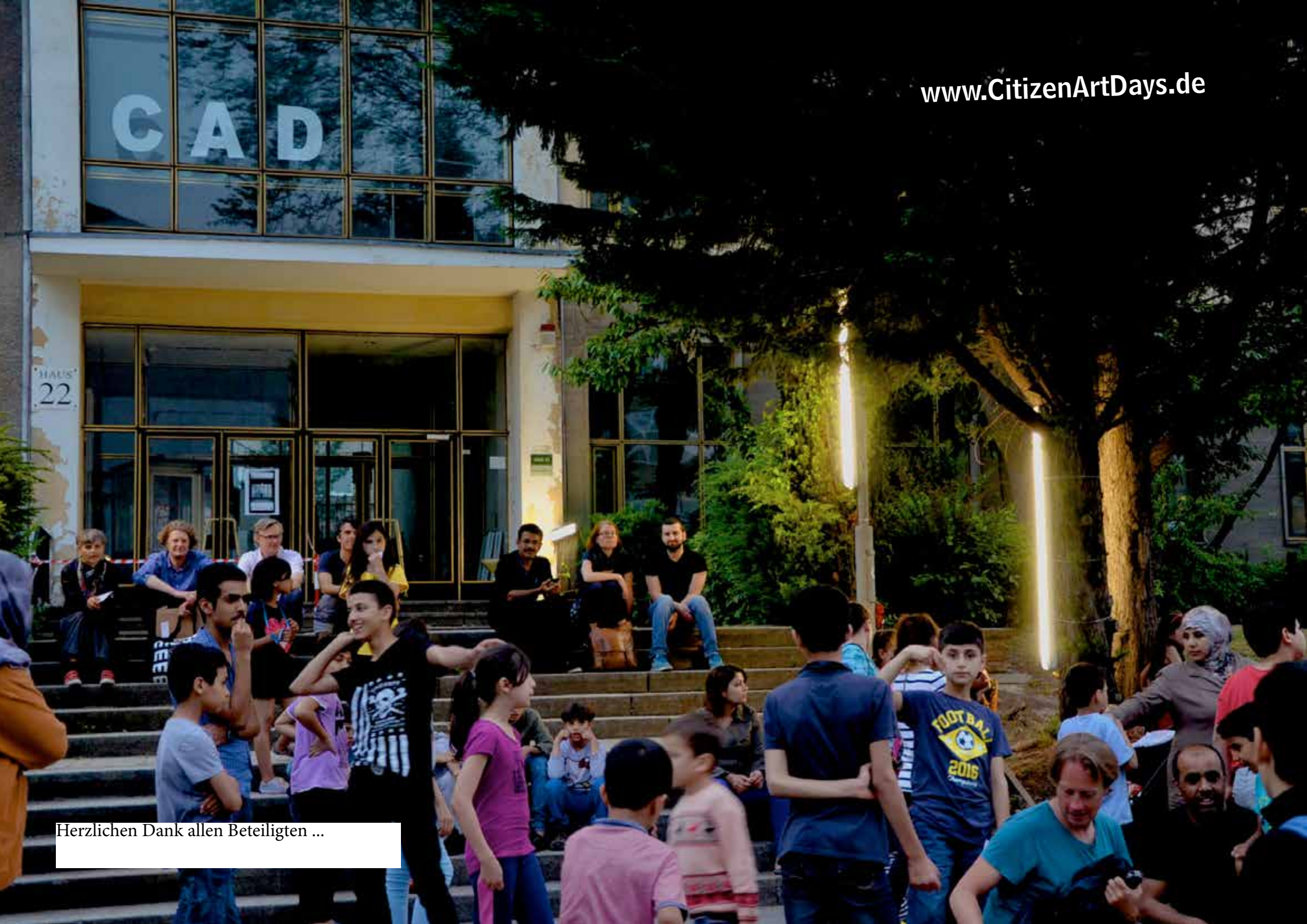


7 Tage
1 Thema
28 Veranstaltungen
über 60 Akteure
978 Teilnehmer*innen

Citizen Art Days¹⁶
Campus für Kunst und Demokratie

Die Citizen Art Days werden initiiert und kuratiert von der Berliner Künstlergruppe »Parallele Welten«, die aus Stefan Krüskemper, María Linares und Kerstin Polzin besteht. 2016 wurden sie ermöglicht durch die Wohnungsbaugesellschaft HOWOGE, das Goethe Institut Bogotá und den Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR (BStU).





Herzlichen Dank allen Beteiligten ...